

Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung, § 7

§ 7 (ab 01.01.2024)

**Abfallwirtschaftsgebühr und Abfallwirtschaftsabgabe**

*Die Abfallwirtschaftsgebühr errechnet sich aus dem Behandlungsanteil.*

*(1) Die Berechnung des Behandlungsanteiles erfolgt nach der Anzahl der Abfuhrtermine.*

*(2) Die Grundgebühr beträgt:*

*I.*

*Für die Abfuhr von Restmüll:*

*1. Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr*

<i>a) für einen Müllbehälter von 120 Liter</i>	<i>je € 13,00</i>
<i>b) für einen Müllbehälter von 240 Liter</i>	<i>je € 18,00</i>
<i>c) für einen Müllbehälter von 1.100 Liter</i>	<i>je € 115,00</i>

*2. Bei Müllbehältern für eine einmalige Verwendung (Säcke zu 60 Liter) pro*

*Müllbehälter und Abfuhr* *je € 6,00*

*II.*

*Für die Abfuhr von kompostierbaren Abfällen*

*Bei Müllbehältern für eine wiederkehrende Benützung (Mülltonnen) pro Müllbehälter und Abfuhr*

<i>a) für einen Müllbehälter von 120 Liter</i>	<i>je € 4,00</i>
<i>b) für einen Müllbehälter von 240 Liter</i>	<i>je € 7,00</i>

*4) Die Abfallwirtschaftsabgabe beträgt 30 % der Abfallwirtschaftsgebühr für die Restmüllentsorgung*

*(5) Die Umsatzsteuer wird gesondert in Rechnung gestellt.*

Der Obmann stellt den Antrag § 7 und 7a der Abfallwirtschaftsverordnung in der vorgelegten Form zu verlautbaren. Der Beschluss war einstimmig, es gab keine Stimmenthaltung.